

■ Migranten · Fachkräfte

IQ-Beratungsstelle berät Arbeitgeber zur kulturellen Vielfalt

Die Beratungsstelle für Arbeitgeber ist ein Teilprojekt des Netzwerkes ‚Integration durch Qualifikation‘. Ziel des Projektes ist es, Betriebe zu unterstützen, wenn sie Migranten beschäftigen oder einstellen möchten.

„Darf ich einen Asylbewerber einstellen?“
„Eine Mitarbeiterin ist im schriftlichen Deutsch nicht so gut. Was kann ich ändern?“
„Ich suche Mitarbeiter. Wie kann ich sie aus dem Ausland rekrutieren?“ Dies sind Fragen aus der Praxis, die an die Beratungsstelle für Arbeitgeber gestellt werden.

einfach und logisch scheinen, lassen sich am Arbeitsplatz manchmal schwer umsetzen, obwohl sie wichtig sind.

Ein anderer Schwerpunkt ist die Handlungsfähigkeit in Situationen mit anderen kulturellen Regeln. Dies gilt beispielsweise, wenn direkte Kritik missverstanden wird oder wenn

Körperkontakt, wie Händeschütteln nicht als ‚normal‘ wahrgenommen wird.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erleben während der Workshops einen Perspektivenwechsel, lernen wertungsfrei mit Fremdheit umzugehen und stärken ihre Frustrationstoleranz. Dann wird gemeinsam überlegt, mit welchen Schritten ein besseres Kennenlernen und Verständnis füreinander unterstützt werden kann.

Die Workshops werden sowohl als offene Veranstaltung als auch als In-House-Schulung angeboten.

So wurden spezielle Workshops in Pflegeeinrichtungen durchgeführt. Aktuell stehen Betriebe im Fokus, die sich auf die Aufnahme von ausländischen Auszubildenden u. a. im Rahmen des Sonderprogramms ‚MobiPro-EU‘ vorbereiten möchten.

Neben den Unternehmen sind auch betriebsnahe Akteure und wirtschaftsnahe Einrichtungen eine Zielgruppe des Projektes. So wurde beispielsweise für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kammern der Workshop ‚Vielfalt ist Chefsache!‘ durchgeführt, bei dem die Mitarbeiter zu ‚Willkommenskultur-Botschaftern‘ geschult wurden.

Da die Suche nach guten Auszubildenden und Fachkräften immer schwieriger wird, ist die Gewinnung ausländischer Fachkräfte eine lohnenswerte Alternative zur Besetzung freier Stellen. Unternehmen können also bei ihrer Personalpolitik davon profitieren, wenn sie die Angebote des IQ-Projektes ‚Beratungsstelle für Arbeitgeber‘ nutzen.

Marta Gebala, bbw Bildungszentrum



Foto: Joanna Rynkiewicz (bbw)

Teilnehmerinnen und Teilnehmer eines interkulturellen Workshops

„Hard facts und Soft skills“

Um Unternehmen im Umgang mit Interkulturalität und Vielfalt unterstützen zu können, hat sich das Projekt in seiner Beratungsarbeit für einen Mix aus Informationen zu harten Fakten und der Vermittlung von ‚weichen‘ Faktoren wie interkulturellen Kompetenzen entschieden.

Ein Beispiel für die ‚Hard facts‘ ist die Broschüre ‚Internationale Fachkräfte in meinem Betrieb – wie geht das?‘. Sie gibt Unternehmen anhand von anschaulichen Praxisbeispielen eine Hilfestellung, damit sie sich im Wald der ausländerrechtlichen Bestimmungen bei Einstellung von Fachkräften mit Migrationshintergrund zurechtfinden. Die interkulturellen Kompetenzen bei Arbeitgebern sollen mithilfe von Workshops entwickelt werden. Dabei geht es beispielweise um Kommunikation unter sprachlich schwierigen Bedingungen und Anwendung der Techniken der ‚leichten Sprache‘: „Sprechen Sie langsam“ oder „Sprechen Sie laut genug“. Diese Beispiele, die in der Theorie

„IQ-Netzwerk für Brandenburg“

Die ‚Beratungsstelle für Arbeitgeber‘, ist ein Teilprojekt des Landesnetzwerkes ‚Integration durch Qualifizierung (IQ)‘ Brandenburg. Das Landesnetzwerk ist Bestandteil des bundesweiten Förderprogramms IQ, das darauf abzielt, die Arbeitsmarktchancen erwachsener Migrantinnen und Migranten zu verbessern.

Das Teilprojekt ‚Beratungsstelle für Arbeitgeber‘ ist seit 2013 bei dem bbw Bildungszentrum Ostbrandenburg GmbH in Frankfurt (Oder) angesiedelt. Es wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales gefördert. Seine Ziele sind das Etablieren einer gelebten Willkommenskultur in Betrieben sowie Wissensvermittlung über Einstellung und Bindung von Personen mit Migrationshintergrund.

Die Beratungsstelle bietet demnächst folgenden Veranstaltungen an:

- 20.10.2015 in Cottbus:
‚Interkulturelle Sensibilisierung für Ausbilder/Innen und Betreuer/Innen von Auszubildenden‘
- 18.11.2015 in Frankfurt (Oder):
‚Wege zur Arbeitsmarktintegration ausländischer Fachkräfte‘.

IQ-Teilprojekt:

Qualifizierung von Ingenieuren

Für Akademiker aus dem Ingenieurs- und Naturwissenschaftsbereich, die einen Hochschulabschluss im Ausland erworben haben, ist Mitte September ein neues Qualifizierungsangebot gestartet. Damit erhalten bis zu 75 ausländische Ingenieure und Naturwissenschaftler die Möglichkeit ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern.

► INFOS

Auf den Internetseiten des IQ-Netzwerkes unter <http://tinyurl.com/nfp37dj>